

[Mobile pdf] Die Rose von Radwick: Roman

## Die Rose von Radwick: Roman

Von Laura Bastian

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #669234 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum: 2009-10-09File Name: B004OL2GVM | File size: 37.Mb

**Von Laura Bastian : Die Rose von Radwick: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rose von Radwick: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielversprechender Erstling!Von Carmen VicariDie Autorin beschreibt in ihrem Erstling die Geschichte der jungen schchternen Megan, die durch einen Glcksfall zur Herrin der Burg Radwick wird. Megan hat von Anfang an gegen

mehrere Dinge zu kämpfen. Zum einen steht sie bei den Hofdamen im Schatten der ersten Lady Solay - Dame Barbara -, zum anderen muss sie einen Erben gebären. Dies ist das größte Problem, versucht doch Lord Varmourth mit aller Macht Burg Radwick zu übernehmen. Aber wie soll Megan einen Erben bekommen, wenn sie noch Jungfrau ist und ihr Mann sie nicht anrührt? Hier kommt der Stewart der Burg Erik Arrondal ins Spiel. Er macht Megan ein unmoralisches Angebot. Aber kann sie das akzeptieren? Das Buch ist flüssig und spannend geschrieben. Ich habe es binnen eines Tages gelesen gehabt, da ich es einfach nicht aus der Hand legen konnte. Ein sehr schöner Erstling und ich hoffe auf weitere Werke aus der Feder der Autorin! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein unterhaltsames Disneymärchen ohne echte Tiefe... Von Happy End Bcher - Nicole Megan, eine schüchterne, stille, eher durchschnittlich aussehende junge Frau soll die nächste Frau von Albert, Lord Solvey, dem Besitzer der Burg Radwick werden. Da ihm seine erste Frau keine Kinder schenken konnte, lässt sich Albert von seinem ergebenen Stewart Erik Arrondal beraten, diese zweite Ehe einzugehen, denn nur mit einem Erben können die Sicherheit und Besitzansprüche der Solveys untermauert werden, da ein skrupelloser Verwandter von Albert, Lord Varmourth, nur begierig darauf wartet, die Burg einzunehmen. Megan hat es zunächst alles andere als leicht, denn sie wird von den Bewohnern der Burg sofort mit ihrer Vorgängerin verglichen und Megan ist weder selbstbewusst noch außerordentlich schön. Ein weiterer Grund für ihre Unsicherheit ergibt sich, als sie feststellen muss, dass ihr Mann scheinbar kein Interesse daran hat, ihr Ehebett aufzusuchen. Wie soll sie Albert bloß einen Erben schenken, wenn ihm körperliche Liebe so zuwider ist? Doch Erik findet einen Ausweg aus dem Dilemma. Er stellt sich als Ersatz für Albert zur Verfügung, damit Megan endlich schwanger wird. Megan lässt sich darauf ein, doch bei der ersten gemeinsamen Liebesnacht mit Erik verliebt sie sogleich ihr Herz an ihn. Doch beruht ihre Liebe auf Gegenseitigkeit oder hat sich Erik nur aus Pflichterfüllung zu seinem Lord dazu herabgelassen, Megan zu beschlafen? Auf der ersten Seite des Romans stehen einige Infos über die Autorin. So zum Beispiel auch, dass Laura Bastian Archäologie und Germanistik studiert hat. Nachdem ich diesen Roman gelesen habe, frage ich mich, wie es dann kommen konnte, dass zeitgemäße Anreden völlig unkorrekt ausgeführt wurden. Statt "Ihr" und "Euer" in den Dialogen zu benutzen, wurde die Heldin hier schnell mal "gesiezt" oder gleich "geduzt". Da wird eine Burgbewohnerin als "Fräulein" betitelt und in den Dialogen werden auch modernere Wörter und Stile wie zum Beispiel "Ja, klar", eingestreut. Die Geschichte an sich ist sehr gut erzählt, es gibt keinerlei Längen und das Buch hat schon einen gewissen Unterhaltungswert, wenn man keine großen Ansprüche an einen historischen Liebesroman und korrekte historische Hintergrunddetails stellt. Denn dieses Buch ist definitiv eher dieser genannten Kategorie zuzuordnen. Die Charakterisierung der Figuren fand ich persönlich eher etwas flach. Auch die innere Wandlung von einem verschüchterten Mädchen zu einer selbstbewussten Frau vollzog sich mir ein wenig zu schnell, um glaubwürdig zu wirken. Warum der Ehemann von Megan mit seiner Situation als Burgherr befordert war, wurde nicht wirklich überzeugend dargelegt; ihn lediglich als schwachen, freundlichen Menschen der keiner Fliege etwas zu Leide tun kann, darzustellen, war mir ebenfalls eine zu schwache Begründung für sein immerwährendes passives Verhalten. Und das Erik sich, zwar aus edelmtigen Gründen, anmaßt seine Herrin darauf zu drängen mit ihm das Bett zu teilen, ist wirklich mehr als unrealistisch. Hätte es sich ein einfacher, bürgerlicher Burgkastellan im 12. Jahrhundert einfallen lassen, das Eheweib seines Lords zu verführen und ihm ein Kind "unterzuschieben", wäre er wegen Hochverrats schnell einen Kopf kürzer gemacht worden. :-). Alles fällt sehr schnell zum Guten, echte Schwierigkeiten gibt es kaum zu bewältigen, und wenn doch gibt keine längeren Auseinandersetzungen von entgegengesetzten Standpunkten/Meinungen der einzelnen Figuren. So wirkt der komplette Roman leider eher wie ein unterhaltsames Disneymärchen ohne echte Tiefe. 3.5 von 5 Punkten. Eine Rezension von Happy End Bcher. (NG) 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unspektakulre Unterhaltung Von Eva "Die Rose von Radwick" wird wohl eines jener Bücher sein, die als "netter Zeitvertreib" bei mir figurieren und bald einmal in Vergessenheit geraten. Denn die Geschichte um Megan ist nicht mehr als eine unspektakulre Unterhaltung, die jede Reife und Tiefe vermissen lässt. Mal abgesehen davon, dass etliche Begriffe in den im 12. Jahrhundert spielenden Roman eingeflochten sind, die es damals gar nicht gab, erzählt die Autorin auch von Situationen, wie sie für heute Verhältnisse typisch sein könnten, vor der Kulisse des 12. Jahrhunderts aber eher befremden wirken. Die Geschichte ist so vorhersehbar wie seicht und die Figuren sind farblos, oberflächlich und uninteressant. Diesen Roman hätte ich eher in einem Schmachtfetzen-Cover vermutet. Als "historischen Roman" kann ich die Geschichte aber nicht wirklich ernst nehmen.

Kurzbeschreibung Liebe, dunkle Geheimnisse und brennende Leidenschaft England im 12. Jahrhundert. Die junge Megan wird mit Lord Solvey verheiratet, nachdem dieser seine erste Frau verloren hat, da sie ihm keinen Sohn gebären konnte. Auf Megan lastet ein hoher Druck, denn nur ein Nachkomme kann sicherstellen, dass Burg Radwick im Besitz der Solveys bleibt. Vor allem Lord Varmourth, der größte Widersacher der Solveys, hat es auf das Lehen abgesehen. Doch Megans Mann ist zeugungsunfähig. Da macht Erik Arrondal, der persönliche Berater Lord Solveys, Megan ein Angebot: Er ist bereit, anstelle des Lords ein Kind mit ihr zu zeugen. Eine junge Frau kämpft gegen alle Ränke für ihr Glück. Pressestimmen "Laura Bastians Debroman ist eine faszinierende Zeitreise ins England des 12. Jahrhunderts." (Karfunkel)

Kurzbeschreibung Liebe, dunkle Geheimnisse und brennende Leidenschaft England im 12. Jahrhundert. Die

junge Megan wird mit Lord Solvey verheiratet, nachdem dieser seine erste Frau verstoßen hat, da sie ihm keinen Sohn gebären konnte. Auf Megan lastet ein hoher Druck, denn nur ein Nachkomme kann sicherstellen, dass Burg Radwick im Besitz der Solveys bleibt. Vor allem Lord Varmourth, der größte Widersacher der Solveys, hat es auf das Lehen abgesehen. Doch Megans Mann ist zeugungsunfähig. Da macht Erik Arrondal, der persönliche Berater Lord Solveys, Megan ein Angebot: Er ist bereit, anstelle des Lords ein Kind mit ihr zu zeugen. Eine junge Frau kämpft gegen alle Ränke für ihr Glück.